



Volksanwaltschaft präsentiert neues Buch „Junge Menschen und ihre Rechte“

Gesellschaftspolitische Bewusstseinsbildung als zentraler Aufgabenbereich für die Volksanwaltschaft als Menschenrechtshaus der Republik

Wien. 19.11.2013. Am Vortag des Internationalen Kinderrechtstages präsentiert die Volksanwaltschaft ihr neues Buch „Junge Menschen und ihre Rechte“. Damit setzt die Volksanwaltschaft, die seit Juli 2012 für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte zuständig ist, einen neuen Schwerpunkt in Richtung Menschenrechts- und gesellschaftspolitischer Bewusstseinsbildung für und mit junge/n Menschen.

Kräuter: Neues Tätigkeitsfeld der Volksanwaltschaft wird begleitet von gesellschaftspolitischer Bewusstseinsbildung

Dr. Günther Kräuter, Vorsitzender der Volksanwaltschaft: "Die Volksanwaltschaft erlebt derzeit einen tiefgreifenden Wandel. Neben der jahrzehntelang bewährten Individualbeschwerde zum Verwaltungshandeln etabliert sich nunmehr die präventive Einflussnahme gegen drohende Menschenrechtsverletzungen. Das neue verantwortungsvolle Tätigkeitsfeld der Volksanwaltschaft wird begleitet von gesellschaftspolitischer Bewusstseinsbildung, auch und vor allem mit jungen Menschen. Ich freue mich, dass es erstmals eine Publikation der Volksanwaltschaft gibt, die sich dieser Zielgruppe zuwendet. Meiner Amtskollegin, Volksanwältin Dr. Gertrude Brinek, gilt mein Dank sowohl für die Initiative als auch die ambitionierte, interessante und gelungene Umsetzung des Projektes."

Brinek: Kinderrechte müssen im täglichen Leben erfahrbar sein, sonst bleiben sie leblos

Volksanwältin und Autorin des Buches, Dr. Gertrude Brinek, betont die Bedeutung der Menschenrechtsbildung: „Menschenrechte bleiben solange ein bloßes politisch unverbindli-

ches Bekenntnis, solange sie nicht einen „Sitz im Leben“ der Menschen selbst haben, das heißt, solange auf einer hohen politischen Ebene Erklärungen verfasst und in Dokumenten verstaut und daraus keine verbindlichen praktischen Konsequenzen abgeleitet werden. Kinderrechte sind speziell auf Kinder angepasste und auf ihre speziellen Bedürfnisse hin ausgelegte Menschenrechte, denen fundamentale Garantien zugrunde liegen. Sie müssen im täglichen Leben erfahrbar und erlebbar sein, sonst bleiben sie leblos. Sie werden dann nachhaltig wirksam, wenn Kinder und Jugendliche ihre Rechte auch kennen und die Konsequenzen daraus ableiten können.“

Fichtenbauer: Menschenrechtsbildung fügt sich harmonisch in bisheriges Aufgaben- gebiet der Volksanwaltschaft ein

Volksanwalt Dr. Peter Fichtenbauer sieht die Menschenrechtsbildung in enger Verbindung mit den bisherigen Aufgaben der Volksanwaltschaft: „Die Volksanwaltschaft prüft Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger über die öffentliche Verwaltung. Schon bisher war es ihre Aufgabe, die Einhaltung der Grundrechte zu kontrollieren. Die neuen Aufgaben zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte fügen sich geradezu harmonisch in das bisherige Aufgabenfeld der Volksanwaltschaft. Es freut mich, die Verantwortung wahrnehmen zu dürfen, zur Bewusstseinsbildung für Menschen- und Kinderrechte beizutragen.“

Das neue Buch der Volksanwaltschaft

„Junge Menschen und ihre Rechte“ richtet sich an 15 bis 16-jährige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge und Jugendliche in Ausbildung und in der Jugendarbeit. Es dient des Weiteren Lehrerinnen und Lehrern als nützliche Basis und Informationsquelle für die weitere Thematisierung und Bearbeitung der Kinder- und Menschenrechte im Unterricht sowie der öffentlichen Verwaltung (insb. Justiz und Polizei) in der täglichen Praxis. Im Sinne der breiten Bewusstseinsbildung soll es auch alle Eltern ansprechen. Ziel ist es, dass junge Menschen ihre Rechte kennen, beanspruchen und verteidigen können. „Rechte in Anspruch zu nehmen setzt voraus, über die jeweiligen Rechte Bescheid zu wissen und ihre Anwendung zu lernen. Rechte zu haben bedeutet aber auch, Verantwortung zu leben und sich nicht schweigend auf das Engagement der anderen zu verlassen“, sagt Brinek.

Gertrude Brinek: Junge Menschen und ihre Rechte. Eine Publikation der Volksanwaltschaft. Mit einem Vorwort von Bundespräsident Heinz Fischer und Beiträgen von Manfred Nowak, Renate Winter und Stefan Schennach. Edition Ausblick.

Das Buch ist ab 20. November im Buchhandel sowie beim Verlag Edition Ausblick <http://www.edition-ausblick.at/> erhältlich.

Weitere Informationen sowie Fotos zum Download unter: www.volksanw.gv.at

Rückfragehinweis

Mag. Christina Heintel

Leitung Kommunikation

Email: christina.heintel@volksanw.gv.at

Tel: 01 512 93 88 - 204

www.volksanwaltschaft.gv.at